Glauber: Klimaschutz geht nur gemeinsam – Herausragende Initiativen mit Bayerischem Klimaschutzpreis ausgezeichnet

18. September 2023

Für besondere Verdienste um den Klimaschutz hat das Bayerische Umweltministerium zum dritten Mal einen Preis auf Grundlage des Bayerischen Klimaschutzgesetzes verliehen. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** hat heute in Nürnberg drei Preisträger mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis geehrt. Glauber betonte: „Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Jeder und jede Einzelne ist aufgerufen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bayerische Staatsregierung hat eine starke Klimaoffensive gestartet, einen Dreiklang aus Klimaschutzgesetz, Klimaschutzprogramm mit konkreten Maßnahmen und einer jährlichen Klimamilliarde für nachhaltigen Klimaschutz. Den Klimawandel meistern wir nur gemeinsam. Herausragende Leistungen und Engagement für den Klimaschutz wollen wir würdigen und bekannt machen. Dafür haben wir den Bayerischen Klimaschutzpreis ins Leben gerufen. Als Umweltminister freue ich mich sehr über die drei innovativen, kreativen und nachahmenswerten Projekte, die wir heute auszeichnen konnten.“ Mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis werden besondere Initiativen für den Schutz des Klimas oder die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels gewürdigt. Der Klimaschutzpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert.

Neben dem Preisgeld erhalten die Preisträger eine Preisskulptur und einen Imagefilm zu Werbezwecken. Eine unabhängige Jury hat die Preisträger aus mehr als 90 eingereichten Vorschlägen ausgewählt. Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) hat den Wettbewerb organisiert.

Die Preisträger 2023 sind:

Tu was! Sinzing: Vielfaltsgärten Sinzing (Preisgeld 7.000 Euro)

„Tu was! Sinzing“ ist ein Aktionsbündnis engagierter Bürgerinnen und Bürger, die Klimaschutz und Klimaanpassung, Umweltbildung und soziales Miteinander vor Ort verknüpfen und fördern. Mittelpunkt ihres Vorhabens sind die beiden Vielfaltsgärten in Sinzing, die sie generationenübergreifend bewirtschaften.

Lioba Degenfelder, Weihmichel: A.ckerwert – Nachhaltig Verpachten für Mensch und Natur (Preisgeld 5.000 Euro)

Das Projekt A.ckerwert vermittelt zwischen Flächeneigentümern und Landwirtschaft für eine ökologischere Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die klimaschonende Landwirtschaft, die Resilienzsteigerung der Landschaft gegen klimatische Veränderungen und fundierte Kommunikationskonzepte, um die Transformation zu mehr Klimaschutz voranzubringen.

Staatliches Bauamt Augsburg und Hochschule Augsburg: Architektur. Im Kreis. So wird ein Gebäude weiterverwendet (Preisgeld 3.000 Euro)

Gebrauchte Bauteile erfassen, verkaufen und weiterverwenden: Das Pilotprojekt des Staatlichen Bauamtes Augsburg und der Technischen Hochschule Augsburg zeigt, wie zirkuläres Bauen umgesetzt werden kann. Gemeinsam mit Studentinnen und Studenten wurde die alte Stadtbücherei in Augsburg vermessen und recycelt und so zum Lehrstück für die Stadt, die Technische Hochschule und die Verwaltung.

Fotos und Laudationes sind am Tag nach der Veranstaltung abrufbar unter www.stmuv.bayern.de/klimaschutzpreis.htm